

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 13

Zeig mir, wo du herkommst – Kinder aus aller Welt kennenlernen

Ethik – Sirko, der Hofhund

Michelle Dostal



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Sirko, der Hofhund

Michelle Dostal

Ziel:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- die Wichtigkeit der Werte „Freundschaft, Mut und Zusammenhalt“ erkennen
- Ethik, soziales Lernen
- mittel
- 5 bis 6 Jahre (Vorschule)
- bis zu 12 Kinder
- ungestörte Atmosphäre
- beigefügtes Märchen
- Farbkarten im Anhang der Ausgabe
- keine
- ca. 30 Minuten
- ca. 30 Minuten

Das Volksmärchen „Sirko, der Hofhund“ aus der Ukraine thematisiert Mut, Zusammenhalt und Freundschaft. Mit Ihrer Vorschulgruppe können Sie anhand der Geschichte über diese wichtigen Werte sprechen, egal, ob Sie Kinder aus der Ukraine dabei haben oder nicht.

Vorbereitung:

Lesen Sie sich das Märchen auf Seite 19–20 gut durch. Überlegen Sie, ob es Wörter gibt, die die Kinder eventuell nicht verstehen, und legen Sie sich eine Erklärung zurecht.

Beispiel:

Wisst ihr, was ein Gnadenbrot ist? Damit ist Essen gemeint, das die Tiere früher auf den Bauernhöfen bekommen haben, wenn sie nicht mehr bei der Arbeit mithelfen konnten, weil sie schon zu alt oder zu krank waren.

Erklären Sie diese Begriffe während der Geschichte, wenn Bedarf besteht.

Einstimmung:

Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis. Sagen Sie ihnen, dass Sie ein Märchen aus der Ukraine vorlesen möchten. Sprechen Sie über die Ukraine. Kennen die Kinder jemand von dort? Ist ein Kind in der Gruppe von dort her? Wo liegt das Land? Ist es weit weg?

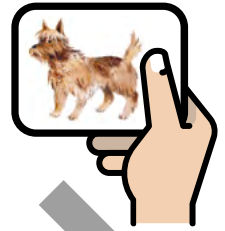


© muara – stock.adobe.com



Zeigen Sie der Gruppe dann die Bildkarte des Hundes und stimmen Sie sie ein:

Das Märchen heißt „Sirko, der Hofhund“. Und um diesen mutigen Hund geht es jetzt.



Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie den Kindern das Märchen vor und zeigen Sie ihnen an den passenden Stellen die Bildkarten.

Sirko, der Hofhund

Ein Bauer hatte einen Hofhund namens Sirko. Als der Hund sehr alt geworden war, jagte ihn sein Herr aus dem Haus. Da lief der arme Sirko allein und verlassen über das Feld und dachte: „Jahrelang diente ich treu meinem Herrn und half ihm nach Kräften. Nun, da ich alt geworden bin, gönnt er mir nicht einmal das Gnadensbrot und jagt mich aus dem Hause fort!“ So wanderte Sirko ziellos umher und hing seinen traurigen Gedanken nach.



© XaMaps – stock.adobe.com



© PYRAMIS – stock.adobe.com

Eines Tages begegnete ihm der Wolf und fragte ihn: „Warum irrst du hier umher?“ Traurig entgegnete Sirko: „Mein Herr vertrieb mich, Brüderchen, nun irre ich hier allein umher.“

Der Wolf sprach zu ihm: „Wollen wir nicht versuchen, ob dein Herr dich wieder zurücknimmt?“ Sirko erwiderte: „Versuche es, mein Freund. Irgendwann werde auch ich etwas Gutes für dich tun.“

Da sprach der Wolf zu ihm: „Hör gut zu: Wenn dein Herr und seine Frau zum Mähen gehen und ihr kleines Kind neben die Scheune legen, dann halte dich in der Nähe auf. Ich tue so, als ob ich das Kind stehlen wollte, aber du lässt es nicht zu. Ich spiele, dass ich Angst vor dir hätte, und lasse das Kind fallen.“

Als die Zeit zum Mähen gekommen war, gingen der Mann und seine Frau aufs Feld. Die Frau legte ihr kleines Kind neben die Scheune und half dem Mann bei der Arbeit. Da kam der Wolf übers Kornfeld gerannt, packte das Kind und lief mit ihm davon. Sirko rannte dem Wolf nach, holte ihn ein, und der Mann rief: „Fass ihn, Sirko!“



© Yulija – stock.adobe.com

Wirklich ließ der Wolf das Kind los, und Sirko brachte es seinen Eltern zurück. Da holte der Mann Brot und Speck aus dem Sack und sagte: „Nimm, Sirko, friss! Das ist deine Belohnung dafür, dass du dem Wolf unser Kind wieder entrissen hast!“